KWE
Kraftwerke
Engelbergeraa AG

Wilgasse 3, Oberdorf
Postfach
6371 Stans

+41 41 618 02 02
info@ewn.ch
ewn.ch

**Medienmitteilung**
Oberdorf, 13. November 2026

# KWE schliesst Restwassersanierung beim Kraftwerk Dallenwil ab

**Beim Kraftwerk Dallenwil wird die Restwasserabgabe zusätzlich erhöht. Damit wird der Lebensraum für Fische und andere Wasserlebewesen in der Engelberger Aa aufgewertet. Gleichzeitig wird dadurch die einheimische Stromproduktion aus Wasserkraft verringert.**

Die Kraftwerk Engelbergeraa AG (KWE) nutzt das Wasser aus der Engelberger Aa für die Stromproduktion im Kraftwerk Dallenwil. Ein Teil des Wassers wird bei der Wasserfassung Obermatt als sogenanntes Restwasser im Flussbett belassen. Es soll dazu beitragen, natürliche Lebensräume im Gewässer zu erhalten und die Bedingungen für Fische und andere Wasserlebewesen zu verbessern. Künftig wird das Restwasser gemäss den Vorgaben des Gewässerschutzgesetzes des Bundes erhöht. Gespräche zwischen der KWE, den kantonalen Fachstellen und Umweltverbänden haben zu einer für alle Seiten akzeptablen Lösung geführt.

## Aufwertung Lebensraum Engelberger Aa

Die KWE gibt bereits seit 2013 Restwasser aus der Wasserfassung Obermatt ab. Ein über mehrere Jahre durch die KWE durchgeführtes Monitoring zeigte, dass sich die gewässerökologischen Bedingungen dadurch bereits verbessert haben. Das Ziel, die Restwasserstrecke für die Leitfischart Seeforelle passierbar zu machen, wurde bisher jedoch nicht erreicht. Die nun erhöhten Restwassermengen werden künftig je nach Jahreszeit in unterschiedlichen Mengen im Gewässer belassen. Damit sollen die Lebensraumbedingungen für Fische und andere Wasserlebewesen weiter verbessert und die Biodiversität nachhaltig gefördert werden. Die Wirkung der Massnahmen wird während der kommenden Jahre von einem unabhängigen Fachbüro systematisch untersucht und ausgewertet.

## Reduzierte Stromproduktion

Die Restwassersanierung verbessert die ökologischen Bedingungen der Gewässer, reduziert aber gleichzeitig die jährliche Stromproduktion aus einheimischer Wasserkraft um bis zu 2,6 Mio. Kilowattstunden, was dem Jahresverbrauch von rund 740 Haushalten entspricht. Dies führt zu Mindererträgen bei der lokalen Stromproduktion des KWE. Gleichzeitg sinken die Einnahmen des Kantons Nidwalden aus den Wasserzinsen. Die Kosten für die bauliche Umsetzung der Restwassersanierung und für die Begleitmassnahmen werden von der KWE getragen. «Mit der Restwassersanierung verbessern wir die Lebensbedingungen für Wasserlebewesen. Gleichzeitig geht damit ein Teil der einheimischen und erneuerbaren Stromproduktion aus der Wasserkraft verloren, die anderweitig beschafft werden muss. Gerade in Zeiten der Energiewende ist es daher wichtig, die Massnahmen für die Restwassersanierung gezielt und effizient umzusetzen», sagt Remo Infanger, CEO der KWE und Direktor des EWN.

Kontakt für Medienanfragen:

Cécile Maag, Kommunikationsverantwortliche
+41 41 618 83 40
kommunikation@ewn.ch

**Kraftwerke Engelbergeraa AG**

Die Kraftwerke Engelbergeraa AG (KWE) betreibt die Wasserkraftwerke Dallenwil und Trübsee sowie das Kraftwerk Hostetten entlang der Engelberger Aa. Mit der Produktion von erneuerbarem Strom aus regionaler Wasserkraft leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Energieversorgung des Kantons Nidwalden. Gleichzeitig setzt die KWE die gesetzlichen Anforderungen zum Gewässer- und Umweltschutz um und engagiert sich für eine nachhaltige Nutzung der Ressource Wasser. Die KWE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Kantonalen Elektrizitätswerks Nidwalden (EWN).



Bei der Wasserfassung Obermatt wird ein Teil des Wassers der Engelberger Aa für die Stromproduktion zum Kraftwerk Dallenwil geleitet. Eine festgelegte Wassermenge verbleibt als sogenanntes Restwasser im Flussbett.